

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132660
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1351</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1794,0231
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Etwa um 3 bis 4 m hohe, untere Böschung des Hauptdeiches, zum Holzhafen hin gelegen. Am Fuß der Böschung mit abruptem Übergang zu den angrenzenden Wattflächen. Im unteren Teil mit einer feinen Schottererschüttung befestigt, mit Regel-Profil-Neigung etwa 1 : 2. Über zwei Drittel der Strecke wird der untere Teil von Arten der feuchten Hochstaudenfluren eingenommen, mit hohen Anteilen von Blutweiderich, Zottigem Weidenröschen, Brennessel, Wolfstrapp, Aster und Greiskraut. Der obere Teil der Böschung wird von Brennessel und Kratzbeere eingenommen und ist nicht im engeren Sinne den feuchten Hochstaudenfluren zuzuordnen. Der Aufwuchs ist um 1,20 m hoch, derzeit sehr blütenreich und mäßig artenreich. Neben den aufgeführten Arten der feuchten Hochstaudenfluren kommen kaum andere Arten vor. Im weiteren Verlauf nach Norden ist der obere Böschungsbereich, oberhalb der Hochstaudenfluren im Bereich des Kratzbeerengebüsches regelmäßig durchsetzt von Weißdorn und Rosen, die vermutlich auf Pflanzungen zurückgehen.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NUE	Hochstaudensäume der Unterelbe (2018)		§ 30 (2) 1.1
4	6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Rückseitige, nach Osten exponierte Böschung zwischen dem Hauptdeich entlang der Norderelbe und dem Holzhafen		
<b>Nachbarnutzung/en Rechtswert (X)</b>	Halbruderale Staudenfluren, Ruderalgebüsch, da ich mit Grünlandvegetation, Watt	<b>Hochwert (Y)</b>	5930153
<b>Bezirk</b>	Hamburg-Mitte	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Rothenburgsort (132)	<b>Gemarkung</b>	Billwerder Ausschlag (104)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	NSG Holzhafen [ HH-102 / Anteil: 94% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

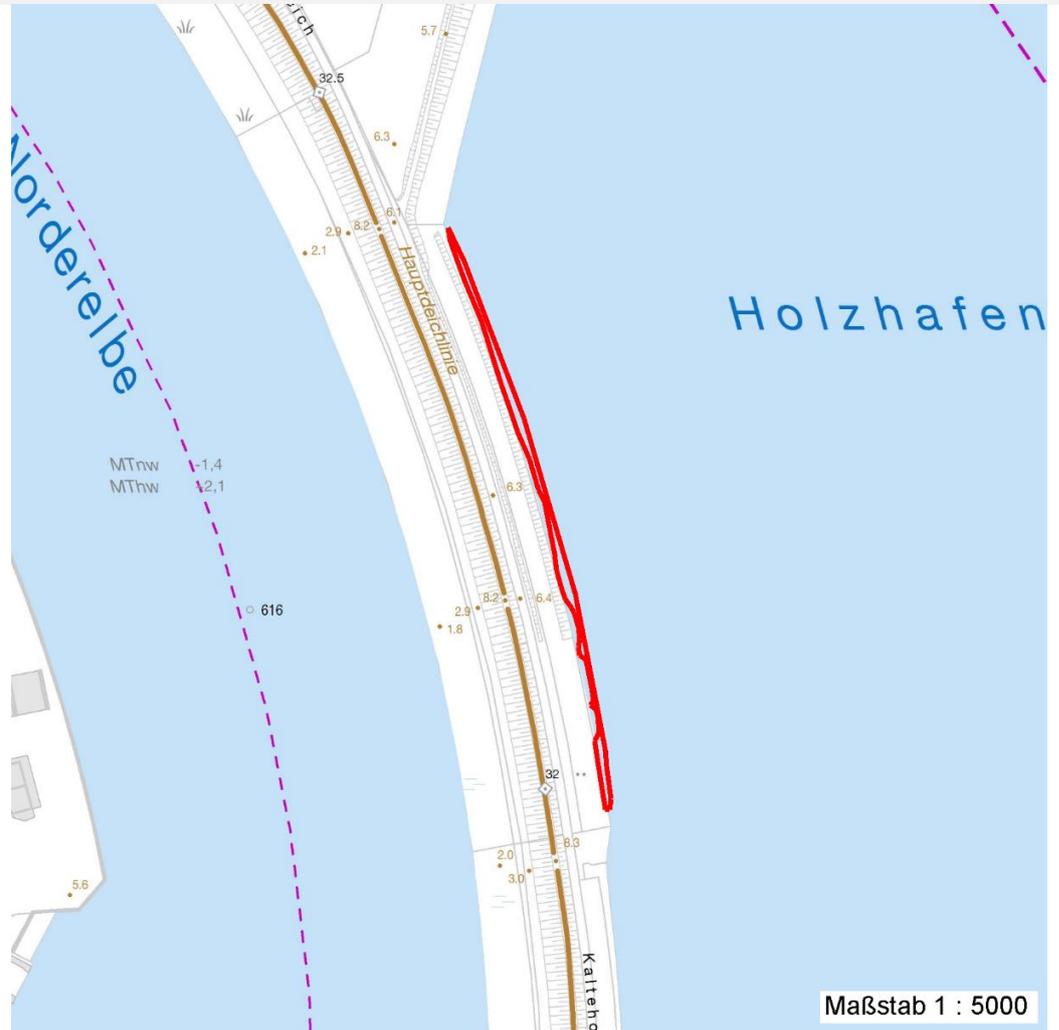
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132660
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1351</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				1794,0231
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132660	42367	7030	16	14.06.2010	<	7032	14

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72568	0	7030_1351_100818_1.JPG	
72569	0	7030_1351_100818_2.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Der Untergrund ist mit Schotter befestigt und verhältnismäßig strukturarm

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132660
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1351</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1794,0231
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Blütenreich, dicht, unzugänglich, gute Abschirmung der Wattflächen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
	Vögel
Maßnahmen	Keine, Flächen weiterhin ungestört der Sukzession überlassen, die Deichnutzung und Pflege weiterhin möglichst auf den Deich selbst beschränken. Im Böschungsbereich kann eventuell zeitweilig eine Reduktion der Weidengebüsche stattfinden, um die krautige Vegetation zu entwickeln. Langfristig, nach weiterer Aufhöhung des Geländes durch Schlickablagerungen ist die Entwicklung von Röhricht und Hochstaudenfluren im Watt vor der Steinkante denkbar

## Foto

**Fotodatei** 7030\_1351\_100818\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7030\_1351\_100818\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Hochstaudensäume der Unterelbe (2018)	<b>Biotoptyp</b>	NUE
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 1.1
<b>FFH-LRT</b>	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume	<b>FFH-LRT</b>	6430
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132660
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1351</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1794,0231
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Keine, Flächen weiterhin ungestört der Sukzession überlassen, die Deichnutzung und Pflege weiterhin möglichst auf den Deich selbst beschränken. Im Böschungsbereich kann eventuell zeitweilig eine Reduktion der Weidengebüsche stattfinden, um die krautige Vegetation zu entwickeln. Langfristig, nach weiterer Aufhöhung des Geländes durch Schlickablagerungen ist die Entwicklung von Röhricht und Hochstaudenfluren im Watt vor der Steinkante denkbar
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	8 - sehr stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	8
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.01 - Convolvuletalia (Schleierges. und Halbschatten-Krautsäume) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6430 (BFN) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume</b>		B	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		A	
3.2	Anzahl LRT-typischer Arten	16	A	
	A: >= 16 Arten			
	B: 10-15 Arten			
	C: < 10 Arten			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Strukturierung der Vegetation (hoch- und niederwüchsige, dichte und offene Vegetation)			
	A: vielfältig strukturiert			
	B: überwiegend strukturreich		B	
	C: geringe Vielfalt			
	wertmindernde Kontaktbiotope: naturferne Gewässer, intensiv genutzte (stark gedüngte) Grünland- und Ackerflächen			
	A: fehlend			
	B: teils vorhanden		B	
	C: überwiegend vorhanden			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132660
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1351</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Kartierung</b>	10.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1794,0231
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	wertssteigernde Kontaktbiotope (naturnahe Gewässer, Röhrichte, Auengehölze, Au-/Sumpf-/Bruchwälder, extensivgenutzte Feucht- und Nasswiesen) A: überwiegend vorhanden B: teils vorhanden C: meist fehlend		B	
4.2	Standortvielfalt (Mikrorelief, Senken, Erhebungen, quellig durchsickerte Bereiche, Gehölze, Totholz) A: vielfältig strukturiert B: überwiegend strukturreich C: geringe Vielfalt		B	
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 20 % B: 20 - 50 % C: > 50 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	10	A	
	A: 0 B: ≤ 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Entwässerungszeiger (%) (Deckung und Arten nennen) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	10	B	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (d. h. Nitrophyten oder Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 20 % B: 20 - 50 % C: > 50 - 75 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt oder Gewässerberäumung) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: 0 % B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	10	A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C: Begründung für Bewertung: Steinschüttung im Untergrund		C	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132660
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7030</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Tiefstack
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1351</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			10.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				1794,0231
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffreich	7,5
	<b>Reaktion</b>	neutral	7,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	1,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		8

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w	T	-	-						-						
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w	T	-	-						-						
Cuscuta europaea (Europäische Seide)	7	w	T	-	-						-				3		
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	z	Ne	-	-						-						
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w	T	-	-						-						
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w	T	-	-						-						
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z	T	-	-						-						
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w	T	-	-						-						
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	h	T	-	-						-						
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	z	T	-	-						-						
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w		-	-						-				V		
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-						-						
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	z		-	-						-						
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z	T	-	-						-						
Phragmites australis (Schilf)	7	z	T	-	-						-						
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	h	T	-	-						-						
Salix purpurea (Purpur-Weide)	7	w		-	-						-						
Senecio erraticus (Spreizendes Greiskraut)	7	z		-	-						-			1			
Senecio paludosus (Sumpf-Greiskraut)	7	z	W	-	-						-			2	2 2 3		
Sium latifolium (Breitblättriger Merk)	7	z	W	-	-						-			3			
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	z	T	-	-						-						
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	h	Ne	-	-						-						
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h	T	-	-						-						
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>23</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland